


Gemeinsam gegen sexuelle Gewalt

Prävention und Intervention
bei sexueller Gewalt gegen
Mädchen und Jungen



Fort-
bildungsreihe
2016



Fortbildungsreihe der Hessischen Landesarbeitsgemeinschaft
feministischer Einrichtungen gegen sexuelle Gewalt

Gemeinsam gegen sexuelle Gewalt

Im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration werden hessenweit Fortbildungen zum Thema „Sexuelle Gewalt gegen Mädchen und Jungen“ angeboten. Die Fortbildungen werden im sechsten Durchlauf seit 2011 durchgeführt und sind für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenfrei.

Angesprochen sind Fachkräfte der stationären und teilstationären Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe in Hessen. Die Fortbildungen richten sich auch an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im Bereich der Behindertenhilfe in der Kinder- und Jugendhilfe tätig sind. Es wird aber ausdrücklich darauf hingewiesen, dass in den Fortbildungen allgemeine Grundlagen zu sexueller Gewalt vermittelt werden und auf spezifische Fragestellungen bezüglich der Arbeit mit Menschen mit Behinderung nicht immer eingegangen werden kann.

Neben der Vermittlung von Grundlagen und Basiswissen zum Thema „Sexuelle Gewalt“ findet vor allem auch die persönliche Auseinandersetzung mit dem Thema Raum. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können ihre eigene Haltung entwickeln bzw. reflektieren, Fragen aus dem beruflichen Alltag einbringen, untereinander in Austausch treten und von den Erfahrungen der Referentinnen profitieren.

Referentinnen

Die Referentinnen sind langjährige Mitarbeiterinnen von Fachberatungsstellen gegen sexuelle Gewalt in Hessen. Die Einrichtungen sind Mitgliedsorganisationen der „Hessischen Landesarbeitsgemeinschaft feministischer Einrichtungen gegen sexuelle Gewalt“.



Kosten

Die Fortbildungen werden vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration (HMSI) gefördert. Es entstehen keine Seminargebühren. Die anfallenden Fahrt-, Verpflegungs- und ggf. Übernachtungskosten werden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern übernommen.

Das Angebot ist Teil der Weltkampagne Gewaltprävention der Violence Prevention Alliance, einer Initiative der Weltgesundheitsorganisation, der das Ministerium als Gründungsmitglied angehört.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich und zentral über Wildwasser Wiesbaden

- › online unter www.wildwasser-wiesbaden.de
- › schriftlich oder
- › per Fax (Anmeldeformular auf Seite 10)

Eine Teilnahme ohne Anmeldung ist nicht möglich.

Nach Eingang der Anmeldung erfolgt per E-Mail eine Anmeldebestätigung mit Wegbeschreibung zum Veranstaltungsort. Wenn das Seminar belegt ist, erhalten Sie eine zeitnahe Absage. Bitte fragen Sie nach, falls Sie innerhalb von 2 Wochen keine Nachricht erhalten haben sollten.

- › Es werden nur Anmeldungen mit gut lesbarer E-Mail-Adresse berücksichtigt. Bitte eine möglichst personalisierte E-Mail-Adresse angeben, da Nachrichten an zentrale E-Mail-Adressen von Einrichtungen die Adressaten oft nicht erreichen.
- › Die Anmeldung muss bis spätestens 14 Tage vor dem Seminartermin vorliegen.
- › Bei Absagen bis 14 Tage vor dem Seminar wird eine Bearbeitungsgebühr von 15 Euro erhoben, danach eine von 50 Euro.
- › Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt, die Annahme erfolgt nach Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen.
- › Die zweitägigen Seminare können nur komplett gebucht werden, Kombinationen aus verschiedenen Seminaren sind nicht möglich.
- › Pro Person und Seminar muss jeweils ein Anmeldeformular verwendet werden. Anmeldeformular bitte gegebenenfalls entsprechend kopieren.
- › Mit der Unterschrift wird die Anerkennung der Anmeldebedingungen bestätigt.
- › Das HMSI fordert, dass Personen der genannten Zielgruppe grundsätzlich Vorrang für eine Teilnahme haben. Sollten Sie daher nicht berücksichtigt werden können, nutzen Sie bitte die Fortbildungsangebote der Fachberatungsstellen in Hessen.

Grundlagenwissen, Prävention und Intervention bei sexueller Gewalt

Zweitätiges Seminar

Inhaltliche Fortbildungskonzeption

Umfangreiches Grundlagenwissen zum Thema sexuelle Gewalt in der Kindheit ist im Tätigkeitsfeld der Kinder- und Jugendhilfe unverzichtbar. Viele Kinder und Jugendliche kommen mit diesen (traumatischen) Erfahrungen in die Jugendhilfe und zeigen häufig unterschiedliche Symptomatiken wie z. B. Schlafstörungen, aggressives Verhalten, Flashbacks oder eine Posttraumatische Belastungsstörung (PTBS).

Der adäquate und zugleich sensible Umgang mit betroffenen Kindern und Jugendlichen sowie Kenntnisse über die nötigen Handlungsschritte zur Vermutungs- und Verdachtsabklärung und weitere Interventionen sind notwendige Kompetenzen für Fachkräfte. In den Fortbildungen werden theoretische Inputs durch praktische Beispiele und Übungen bereichert und ergänzt. Zugleich haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, Fallbeispiele aus der eigenen Praxis einzubringen und im kollegialen Rahmen Lösungen und Interventionsschritte zu erarbeiten.

Themen der zwei Seminartage

- › Basiswissen zu sexueller Gewalt: Definition: Was ist sexuelle Gewalt? Ausmaß, Handlungsformen der Grenzverletzungen, Zahlen und Fakten zu Häufigkeit
- › Hinweise, Symptome, Folgen bei betroffenen Mädchen und Jungen
- › Auswirkungen der Täter-Opfer-Dynamik auf die Betroffenen und auf das Helfersystem
- › Täter/-innen und ihre Strategien
- › Verarbeitungsmöglichkeiten sexueller Gewalterfahrungen
- › Umgang mit und Unterstützung von betroffenen Mädchen und Jungen
- › Verfahrensablauf zur Vermutungs- und Verdachtsabklärung
- › Ebenen sexueller Gewalt in Institutionen
- › Schutz- und Präventionsmerkmale in der Einrichtung



Traumapädagogik: Umgang mit durch sexuelle Gewalt traumatisierten Kindern und Jugendlichen im pädagogischen Alltag

Zweitägiges Seminar

Inhaltliche Fortbildungskonzeption

Mitarbeitende in der (teil-) stationären Kinder- und Jugendhilfe arbeiten häufig mit Kindern und Jugendlichen, die durch frühe sexuelle, psychische und/oder physische Gewalterfahrungen traumatisiert sind. Ein Trauma wirkt sich auf den gesamten Menschen und seine Persönlichkeit aus, beeinflusst Denken, Fühlen und Verhalten. Der Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen im pädagogischen Alltag ist daher eine besondere Aufgabe und benötigt neben sensiblen und einfühlsamen Reaktionen auch ein Verstehen der Symptomatik und ein Wissen zu Traumafolgerscheinungen.

Die Fortbildung führt in die Grundlagen der Psychotraumatologie ein, erläutert die Wirkweisen eines Traumas auf die (hirnorganische) Entwicklung und zeigt die vielfältigen Bewältigungsstrategien nach traumatischen Erlebnissen. Eine besondere Herausforderung im Alltag ergibt sich für die Fachkräfte in einer haltgebenden Beziehung, dem Umgang mit destruktiven Verhaltensweisen und der Gestaltung eines stabilen Lebensalltags. Ebenso wichtig ist das an Ressourcen orientierte Arbeiten. Letztlich muss auch auf Selbstfürsorge geachtet werden, um trauma-pädagogisch wirken zu können. Neben theoretischem Input wird die Fortbildung durch praktische Beispiele und Beiträge aus dem Kreis der Teilnehmenden ergänzt.

Themen der zwei Seminartage

- › Einführung in die Psychotraumatologie Grundlagen zu Trauma und Auswirkungen eines Traumas
- › Grundregeln der Traumapädagogik
- › Was Kinder und Jugendliche brauchen
- › Stabilisierungstechniken
- › Übertragung und Gegenübertragung
- › Ressourcenorientiertes Arbeiten, Bindung und Beziehung
- › Transfer in den Berufsalltag
- › Sekundärtraumatisierung
- › Selbstfürsorge und Selbst-Stabilisierung in belastenden Arbeitsfeldern



Sexuelle Übergriffe unter Kindern (bis 12 Jahre)

Eintägiges
Seminar

Inhaltliche Fortbildungskonzeption

Kinder zeigen Interesse an Körperlichkeit und entwickeln ihre Sexualität mit Freude und spielerischer Neugier. Pädagogische Fachkräfte kennen dies aus ihrem Berufsalltag sehr gut: Spaß am Nacktsein, Schmusen, Kuschneln, Erkundung des eigenen Körpers sowie des Körpers anderer Kinder sind häufig zu beobachten. Grundsätzlich ist es von zentraler Bedeutung, kindliche Sexualität differenziert zu betrachten. Sie ist keine "unreife" Form von erwachsener Sexualität, sondern Ausdruck einer ganz anderen, sinnlichen und ganzheitlichen Sexualität. Oft lösen kindliche Handlungsweisen kontroverse Diskussionen im pädagogischen Alltag aus: Was ist in Ordnung und der Entwicklung von Kindern förderlich? Was überschreitet Grenzen, geht zu weit?

Pädagoginnen und Pädagogen reagieren häufig verunsichert, wenn es um die Einschätzung von normalen Verhaltensweisen im Sinne der kindlichen sexuellen Entwicklung und übergriffigem Verhalten geht. Zur fachlichen Einschätzung sexueller Übergriffe unter Kindern benötigen pädagogische Fachkräfte Hintergrundwissen zur Thematik kindlicher Sexualität und einen pädagogisch-fachlichen Umgang,

um die Übergriffe erkennen, angemessen darauf reagieren, sie beenden und aufarbeiten zu können. Voraussetzung hierfür ist eine klare Abgrenzung zwischen kindlicher sexueller Aktivität und sexuellen Übergriffen.

Der fachliche Umgang mit sexuellen Übergriffen ist somit auch eine Frage des Kinderschutzes, der allen Kindern in pädagogischen Einrichtungen zusteht.

Themen des Seminartages

- › Grundlagenwissen über die psychosexuelle Entwicklung von Kindern
- › Wichtige Aspekte der Sexualpädagogik
- › Definition und Merkmale sexueller Übergriffe unter Kindern
- › Umgang mit dem betroffenen und dem übergriffigen Kind
- › Aufgaben und Interventionen der pädagogischen Fachkräfte in der Einrichtung
- › Elternarbeit
- › Prävention

Sexuelle Übergriffe unter Kindern und Jugendlichen

Inhaltliche Fortbildungskonzeption

Sexuelle Übergriffe unter Kindern und Jugendlichen sind immer wieder zu beobachten und stellen pädagogische Fachkräfte stets vor neue Herausforderungen, mögliche Unsicherheiten und Fragen. Innerhalb dieser zweitägigen Fortbildung werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer daher mit der Problematik sexualisierter Übergriffe durch Kinder und Jugendliche vertraut gemacht.

Neben der Wahrnehmung und Einschätzung von sexualisierten Übergriffen soll es um einen pädagogisch fachlichen Umgang gehen.

Themen der zwei Seminartage

- › Psychosexuelle Entwicklung von Kindern und Jugendliche
- › Sexuell auffälliges Verhalten und Übergriffe unter Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter
 - Definition und Formen
 - Risiko- und Schutzfaktoren
 - Auswirkungen
 - Interventions- und Präventionsmöglichkeiten an Fallbeispielen
- › Übergriffe durch Jugendliche
 - Definition
 - Formen
 - Risiko- und Schutzfaktoren
 - Auswirkungen
 - Symptome und Delikt
 - Interventions- und Präventionsmöglichkeiten an Fallbeispielen
- › Fachlicher Umgang bei sexuellen Übergriffen in Institutionen
 - Umgang mit den beteiligten Kindern oder Jugendlichen
 - Institutionelle Strukturen
 - Aufgaben von Team, Leitung und Träger
 - Präventionsstandards
 - Präventionsangebote für Kinder und Jugendliche



Terminübersicht

Fortbildungs-
reihe 2016

Zweitägige Seminare

Grundlagenwissen, Prävention und Intervention bei sexueller Gewalt
für Fachkräfte aus hessischen teilstationären und stationären
Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe

Seminar	zweitätiges Seminar in	Datum	Uhrzeit	Referentin	Veranstaltungsort
G1	Marburg	Mi, 14.09. und Do, 22.09.2016	9.30 bis 17.00 Uhr	Silke Mahr Wildwasser Marburg	Wildwasser Marburg Wilhelmstr. 40 35037 Marburg
G2	Wiesbaden	Do, 20.10. und Do, 3.11.2016	9.30 bis 16.30 Uhr	Brigitte Weiss Wildwasser Wiesbaden	Wildwasser Wiesbaden Dostojewskistr. 10 65187 Wiesbaden
G3	Darmstadt	Do, 3.11. und Do, 10.11.2016	10.00 bis 17.30 Uhr	Karin Bernet Wildwasser Darmstadt	Wildwasser Darmstadt Wilhelminenstr. 19 64283 Darmstadt

Zweitägige Seminare

**Traumapädagogik: Umgang mit durch sexuelle Gewalt traumatisierten
Kindern und Jugendlichen im pädagogischen Alltag**
für Fachkräfte aus hessischen teilstationären und stationären
Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe

Seminar	zweitätiges Seminar in	Datum	Uhrzeit	Referentin	Veranstaltungsort
T1	Kassel	Fr, 2.9. und Fr, 9.9.2016	9.30 bis 16.30 Uhr	Sabine v. Velsen Miriam Vermeil Wildwasser Wetterau	Hessisches Ministerium für Soziales und Integration Außenstelle Kassel Wilhelmshöher Allee 157-159 34121 Kassel
T2	Gelnhausen	Di, 4.10. und Mi, 5.10.2016	10.00 bis 17.00 Uhr	Christa Klose Nadine Chaudhuri Lawine Hanau	Main-Kinzig- Forum Barbarossastr. 16-24 63571 Gelnhausen
T3	Frankfurt	Do, 6.10. und Fr, 7.10.2016	10.00 bis 17.00 Uhr	Kathrin Pickel FeM Mädchenhaus Frankfurt	Mädchenhaus Frankfurt Eschersheimer Landstraße 534 60433 Frankfurt
T4	Limburg	Do, 24.11. und Do, 1.12.2016	9.30 bis 17.00 Uhr	Barbara Koepper Heike Bausch Gegen unseren Willen Limburg	Beratungsstelle Werner-Senger-Str. 19 65549 Limburg

Eintägige Seminare

Sexuelle Übergriffe unter Kindern (bis 12 Jahre)

für Fachkräfte aus hessischen teilstationären und stationären
Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe

Seminar	Tagesseminar in	Datum	Uhrzeit	Referentin	Veranstaltungsort
K1	Kassel	Di, 13.9.2016	9.30 bis 16.30 Uhr	Sabine v. Velsen Brigitte Otto-Braun Wildwasser Wetterau	Hessisches Ministerium für Soziales und Integration Außenstelle Kassel Wilhelmshöher Allee 157-159 34121 Kassel
K2	Frankfurt	Mo, 19.9.2016	10.00 bis 17.00 Uhr	Lydia Weyerhäuser FeM Mädchenhaus Frankfurt	Mädchenhaus Frankfurt Eschersheimer Landstraße 534 60433 Frankfurt
K3	Limburg	Do, 27.10.2016	9.30 bis 17.00 Uhr	Barbara Koepper Heike Bausch Gegen unseren Willen Limburg	Beratungsstelle Werner-Senger-Str. 19 65549 Limburg

Zweitägige Seminare

Sexuelle Übergriffe unter Kindern und Jugendlichen

für Fachkräfte aus hessischen teilstationären und stationären
Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe

Seminar	zweitägiges Seminar in	Datum	Uhrzeit	Referentin	Veranstaltungsort
J1	Marburg	Di, 4.10. und Mi, 12.10.2016	9.30 bis 17.00 Uhr	Lisa Uhlig-Elsebach Maj Walter Wildwasser Marburg	Wildwasser Marburg Wilhelmstr. 40 35037 Marburg
J2	Gelnhausen	Do, 10.11. und Fr, 11.11.2016	10.00 bis 17.00 Uhr	Christa Klose Nadine Chaudhuri Lawine Hanau	Main-Kinzig- Forum Barbarossastr. 16-24 63571 Gelnhausen



Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt online über die homepage von Wildwasser Wiesbaden: www.wildwasser-wiesbaden.de

Eine Anmeldung ist auch per Fax oder postalisch möglich.

Wildwasser Wiesbaden e.V.
Fachberatungsstelle gegen sexuelle Gewalt
Dostojewskistr. 10, 65187 Wiesbaden
Fax: 0611 / 846340

Bitte melden Sie nur eine Person und ein (Doppel-) Seminar pro Formular an.

Name

Einrichtung

Straße

PLZ / Ort

Telefon

E-Mail (zwingend erforderlich)

Datum

Unterschrift

Hiermit melde ich mich unter Anerkennung der Anmeldebedingungen verbindlich an zu:

Zweitägige Seminare Grundlagenwissen, Prävention und Intervention bei sexueller Gewalt

- G1** 14.9. und 22.9.2016
- G2** 20.10. und 3.11.2016
- G3** 3.11. und 10.11.2016

Zweitägige Seminare Traumapädagogik: Umgang mit durch sexuelle Gewalt traumatisierten Kindern und Jugendlichen im pädagogischen Alltag

- T1** 2.9. und 9.9.2016
- T2** 4.10. und 5.10.2016
- T3** 6.10. und 7.10.2016
- T4** 24.11. und 1.12.2016

Eintägige Seminare Sexuelle Übergriffe unter Kindern (bis 12 Jahre)

- K1** 13.9.2016
- K2** 19.9.2016
- K3** 27.10.2016

Zweitägige Seminare Sexuelle Übergriffe unter Kindern und Jugendlichen

- J1** 4.10. und 12.10.2016
- J2** 10.11. und 11.11.2016